



An die Redaktionen der Medien
Mit Verbreitungsgebiet Region Nordschwarzwald

Pforzheim/Enzkreis/Calw/Freudenstadt (pm)

Pressemitteilung Nr. 6 vom 24.05.2022

Erste Pilotprojekte verbessern die Gesundheitsversorgung auf dem Land in der Region Nordschwarzwald

Seit Projektstart im Jahr 2020 entwickelt AMBIGOAL neue Lösungen und Konzepte, um die Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum in der Region Nordschwarzwald zu verbessern. AMBIGOAL (Ambulante Integrierte Gesundheitszentren zur Optimierung der ärztlichen Versorgung und Pflege im ländlichen Raum) ist ein Projekt des Zentrums für Präventivmedizin und Digitale Gesundheit Baden-Württemberg (CPD-BW) der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg. Das Projekt wird durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert. In enger Abstimmung mit Kommunen, Arztpraxen und sozialen Einrichtungen entwickelt und erprobt AMBIGOAL vor Ort innovative modulare Versorgungskonzepte. Schwerpunkte sind unter anderem neuartige Formen der Organisation und Delegation ambulanter hausärztlicher Versorgung, moderne Schulungskonzepte, attraktive neue Berufsmöglichkeiten, digitale Tools zur Unterstützung sowie die Integration bzw. Vernetzung im Sozialraum.

Auf der Webseite www.ambigoal.de werden die Philosophie und die Leistungen von AMBIGOAL vorgestellt. Neben Einblicken – beispielsweise in neue Berufswelten – werden auch aktuelle Entwicklungen und Konzepte präsentiert. Das [AMBIGOAL-Erklärvideo](#) fasst in zweieinhalb Minuten das zentrale Konzept zusammen. Auch die Ergebnisse der großen [AMBIGOAL-Umfrage](#) zur regionalen Gesundheitsversorgung im Nordschwarzwald und zur Bedeutung der Digitalisierung im Gesundheitswesen sind hier zu finden. Bei der Einrichtung und dem Betrieb von www.ambigoal.de profitiert AMBIGOAL von der technischen Infrastruktur und der engen Zusammenarbeit mit dem **Regionalverband Nordschwarzwald**. **Pilotprojekte in Partnerkommunen wie Enzklösterle, Dornstetten oder Wildberg** tragen dazu bei, die Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum zukunftssicher zu gestalten.

Der Verbandsdirektor

**Regionalverband
Nordschwarzwald**
Körperschaft des
öffentlichen Rechts

Datum:
24.05.2022

Bearbeiter/in:
Udo Wagner
wagner@rvnsw.de
07231-14784-15

Anschrift:
Westliche Karl-Friedrich-
Straße 29-31
D-75172 Pforzheim

Telefon:
+49-7231-14784-0

Homepage:
www.rvnsw.de

Verbandsvorsitzender
Klaus Mack, MdB

Die hausärztliche Versorgung im ländlichen Raum in der Region Nordschwarzwald gestaltet sich immer schwieriger und steht vor großen Herausforderungen.

Seit zwei Jahren entwickelt AMBIGOAL entsprechende Antworten auf die drohende medizinische Unterversorgung durch persönliche Nähe, soziale Vernetzung vor Ort und digitale Anwendungen. Die Flexibilität und das Zusammenspiel der intelligenten Lösungen sorgen für ein deutliches Mehr an medizinischer Betreuung. Den Transformationsprozess hin zu effektiven und patientenzentrierten Gesundheitsleitungen begleitet AMBIGOAL aktiv mit unabhängiger Beratung, Begleitung und Praxiswissen. Für die Umsetzung der AMBIGOAL-Lösungen sind die Entwicklungs- und Erprobungspartner vor Ort von großer Bedeutung. **So entwickeln Arztpraxen und Kommunen in der Region Nordschwarzwald die Gesundheitsversorgung aktiv weiter.** Engagierte Arztpraxen erproben neue digitale Angebote und Verbesserungsvorschläge und nehmen damit eine Vorreiterrolle in der Anwendung von digitalen Gesundheitslösungen in der Hausarztpraxis ein. Sie testen innovative Schulungsangebote kostenfrei, fördern neuartige Berufsbilder und geben eigene Erfahrungen weiter. Zukunftsgewandte Kommunen führen zeitgemäße Plattformen zur Vernetzung von Gesundheit, Versorgung und bürgerschaftlichem Engagement ein oder unterstützen die Errichtung moderner digitalisierter Gesundheitszentren. Gleichzeitig schaffen sie neue attraktive Beschäftigungsmöglichkeiten in der Region.

Zwischen dem 6. Dezember 2021 und dem 13. Februar 2022 konnten interessierte Bürgerinnen und Bürger an einer **Online-Umfrage zur regionalen Gesundheitsversorgung und zur Bedeutung der Digitalisierung im Gesundheitswesen in der Region Nordschwarzwald teilnehmen.** Mit über 700 auswertbaren Teilnahmen ist die Umfrage auf große Resonanz gestoßen. Die Ergebnisse ermöglichen einen Einblick in den aktuellen Ist-Zustand und werfen gleichzeitig ein Schlaglicht auf Bedürfnisse und Wünsche zur Gesundheitsversorgung von morgen: Eine überwältigende Mehrheit der Befragten hält den Mangel an Fach- und Hausärzten sowie lange Wartezeiten auf einen Termin schon heute für das größte Problem. Besser ausgestattete Kommunen werden demnach als deutlich attraktiver wahrgenommen. Eine große Offenheit zeigen die Befragten gegenüber der Delegation von ärztlichen Leistungen und bei der Digitalisierung. Mehr als achtzig Prozent der Befragten durch alle Altersgruppen hindurch können sich die Nutzung einer Video-Sprechstunde vorstellen; unabhängig von der Anwesenheit eines Haus- bzw. Facharztes in der Nähe. Während die Befragten sich selbst aktuell noch für relativ schlecht informiert einschätzen, zeigen sie zugleich ein starkes Interesse an Themen der Gesundheitsvorsorge. In Zukunft möchten sie ihre eigene Gesundheitskompetenz zum Beispiel durch Präventionskurse, Selbsthilfegruppen und (digitale) Informationsangebote weiter stärken.

Die Umfrageergebnisse liefern wichtige Erkenntnisse zur weiteren Ableitung von regionalen Handlungsempfehlungen für die Verbesserung der

Gesundheitsversorgung vor Ort. Auf der Projektseite www.ambigoal.de ist eine [Zusammenstellung der wichtigsten Ergebnisse](#) zu finden.

Im Jahr 2022 werden unter anderem folgende spannende Pilotprojekte umgesetzt:

- **Rathaussprechstunde in Enzklösterle:** Das Heidelbeerdorf im Schwarzwald spürt die Auswirkungen des Hausärztemangels seit Jahren. Eine eigenständige Hausarztpraxis existiert schon lange nicht mehr. Nachdem Enzklösterle vergeblich versucht hat, eine neue Hausarztpraxis anzusiedeln, beschreitet die Kommune neue Wege und möchte nun die **telemedizinische Unterstützung** zur hausärztlichen Versorgung testen: Im Rathaus direkt vor Ort befindet sich derzeit das Angebot einer digitalen Sprechstunde in der Umsetzung. Ärztinnen und Ärzte aus der Region, die das neue Konzept in ihren Praxisalltag integrieren, stehen den Patientinnen und Patienten dann via Bildschirm als persönlicher Kontakt für Beratung und Diagnostik zur Verfügung. Für einen reibungslosen Ablauf und bei technischen Schwierigkeiten unterstützt im Rathaus eine Ansprechperson als digitaler Kümmerer. Der Besuch der digitalen Sprechstunde ist kostenlos. In Zusammenarbeit mit Sascha Dengler, Bürgermeister von Enzklösterle, soll so ein niederschwelliges Angebot im regionalen Kontext geschaffen werden.
- **Sozialraumplattformen in Dornstetten und Wildberg:** Pflegerische Hilfe, Erledigung von Einkäufen, Fahrten zum Arzt oder Tätigkeiten im Haushalt. Eine **integrierte Online-Plattform** wird derzeit in Dornstetten und Wildberg vorbereitet, um Unterstützungsangebote und weitere Hilfsmöglichkeiten im gesundheitlichen Kontext vor Ort in den Mittelpunkt zu stellen. Es ist geplant, dass die Bürgerinnen und Bürger auf den digitalen Plattformen einen schnellen und niederschweligen Zugang zu sozialen Angeboten oder Unterstützungsleistungen im Gesundheitsbereich finden, um die Integration und Vernetzung im kommunalen Sozialraum weiter zu fördern.

AMBIGOAL richtet sich an Kommunen, Arztpraxen, Bürgerinitiativen und soziale Einrichtungen. Dabei steht eine breite und modulare Palette an verschiedenen Lösungen zur Verfügung. Dies ermöglicht Beteiligten den flexiblen Einsatz unterschiedlicher Bausteine. Je nach Bedarf werden die AMBIGOAL-Module im Ganzen oder auch nur einzeln ausgewählt. Die passgenauen Module werden anschließend gemeinsam in den Partner-Praxen weiterentwickelt. Im Mittelpunkt stehen neben den konkreten Anforderungen vor Ort natürlich immer die Patientinnen und Patienten.

Weitere Hintergrundinformationen zur Philosophie und den Leistungen von AMBIGOAL sind auf www.ambigoal.de abrufbar.